

Mediencommuniqué

Segmentierungsmodell der Branchenorganisation Milch zur Stabilisierung des Milchmarkts allgemeinverbindlich erklären

Die vorgeschlagenen Massnahmen, insbesondere das neue Segmentierungsmodell der Branchenorganisation Milch zur Stabilisierung des Milchmarkts, betrachtet der Vorstand ZMP als zielführend. Jedoch kann das Ziel nur erreicht werden, wenn das vorliegende Modell für alle Akteure im Milchmarkt klar nachvollziehbar und verbindlich ist. Deshalb beantragt der Vorstand ZMP, dass die Branchenorganisation die Segmentierung der Produktgruppen noch präzisiert und für das Segmentierungsmodell das Gesuch für die Allgemeinverbindlichkeit beim Bund stellt.

Über den vorliegenden Massnahmenkatalog der Branchenorganisation Milch (BO Milch) wird an der Delegiertenversammlung der BO Milch am 24. November 2010 abgestimmt. Die Genossenschaft Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP ist die grösste Produzentenorganisation in der Schweiz und auch Mitglied der BO Milch.

Der Vorstand der ZMP hat die Massnahmen und insbesondere das vorgeschlagene Segmentierungsmodell der BO Milch eingehend beraten. Mit der Splittung der Milchprodukte-Segmente kann das Milchpreinsniveau mit dem vorgeschlagenen Modell gehalten werden. Mit dem neuen Segmentierungsmodell kann eine Abwärtsspirale der Milchpreise in der Schweiz durch gegenseitiges Unterbieten (aufgrund der Milchüberproduktion) verhindert werden und zumindest im geschützten und gestützten Bereich für stabilere Milchpreisverhältnisse bei den Milchproduzenten sorgen. Nach wie vor hat die Agrarpolitik mit ihrem Grenzschutz und ihren Stützungen bei gewissen Milchprodukten das Ziel, die Milchpreise in diesem Segment nicht vollumfänglich dem freien Markt auszusetzen. Das Segmentierungsmodell der BO Milch leistet aus unserer Sicht einen Beitrag zu diesem Ziel.

Die A-, B- und C-Segmente im vorliegenden Modell sind jedoch sehr offen formuliert, was bereits heute schon einen entsprechend grossen Interpretationsspielraum zulässt. Zudem ist die geplante Segmentierung für die Marktakteure wenig verbindlich.

Die ZMP fordert, dass die Produktgruppen in den jeweiligen Segmenten präziser formuliert werden müssen, damit der Interpretationsspielraum möglichst klein gehalten werden kann. Insbesondere im geschützten und gestützten Bereich muss die Definition der Produktgruppen so erfolgen, dass sie für alle Marktakteure nachvollziehbar und klar verständlich ist (Transparenz gewährleisten). Zudem muss das Modell für alle Marktakteure rechtlich verbindlich sein. Es gilt Trittbrettfahrer innerhalb und ausserhalb der Branchenorganisation zu verpflichten, sich an die Vorgaben und Entscheide der nationalen Branchenorganisation zu halten, damit das Ziel der Milchmarktstabilisierung auch tatsächlich erreicht wird. Der Bund kann, gestützt auf das Eidgenössische Landwirtschaftsgesetz, Selbsthilfemassnahmen der Branche für allgemeinverbindlich erklären. Das würde heissen, dass das Segmentierungsmodell der Branchenorganisation nicht nur rechtlich verbindlich für ihre Mitglieder ist, sondern auch für alle Marktakteure im Schweizer Milchmarkt.

Aus oben genannten Gründen stellt die ZMP folgenden Antrag an die Delegiertenversammlung der BO Milch vom 24. November 2010:

1. Präzisierung Segmentierungsmodell
2. Einreichung Gesuch an den Bund für die Erteilung der Allgemeinverbindlichkeit für das Segmentierungsmodell

Denn ohne Verbindlichkeit für alle Marktakteure in der Milchwirtschaft, ist der Vorstand ZMP überzeugt, führen wir nächstes Jahr in der Milchbranche wieder die gleichen Diskussionen ohne nachhaltige Lösungen. Die Folge davon wäre, dass die Milchpreise auch im geschützten und gestützten Segment weiter sinken und die heute schon desolate Einkommenssituation der Milchproduzenten sich weiter verschärfen wird.

Mit den geforderten Massnahmen will die ZMP eine stärkere Verbindlichkeit anstreben und erreichen, dass mit dem neuen Segmentierungsmodell der BO Milch das Ziel erreicht wird, den Milchmarkt zu stabilisieren, um auch künftig in der Schweiz nachhaltig Milch produzieren zu können.

Genossenschaft
Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP

- Informationen zur BO Milch und zum neu vorgeschlagenen Segmentierungsmodell siehe Website BO Milch (www.ip-lait.ch)

Fragen beantwortet Ihnen:

- Carol Aschwanden, Leiterin Kommunikation ZMP, Luzern, Tel. 041 429 39 17, Mobile 079 777 16 30, E-Mail: carol.aschwanden@zmp.ch
- Pirmin Furrer, Geschäftsführer ZMP, Luzern, Tel. 041 429 39 20, Mobile 079 341 99 35, E-Mail: pirmin.furrer@zmp.ch

Luzern, 17. November 2010/CA